

GRADUIERTENKOLLEG 1662
RELIGIÖSES WISSEN IM
VORMODERNEN EUROPA (800–1800)

Veranstaltet vom Graduiertenkolleg 1662 Religiöses Wissen im vormodernen Europa (800–1800) der Universität Tübingen und den Teilprojekten Ao6 (Volkhard Wels) und Boz (Jutta Eming) des SFB 980 Episteme in Bewegung an der Freien Universität Berlin



Sonderforschungsbereich 980
**EPISTEME IN
BEWEGUNG**

Um Anmeldung wird gebeten, bitte per mail an:
info@sfb-episteme.de

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Wissenskulturen der Vormoderne

Autorisierungen – Remediationen – Transfers



3.–5. Mai 2018

Sonderforschungsbereich 980 | Episteme in Bewegung
Schwendenerstr. 8 | 14195 Berlin

Donnerstag, 3.5.2018

15.00 Uhr Begrüßung:
Gyburg Uhlmann (SFB 980)
Annette Gerok-Reiter (Universität Tübingen)

Einführung:
Jörg Robert (Universität Tübingen)

Sektion 1: Transfers

Moderation: Markus Thome

15.30 Uhr Isabell Väth (Tübingen, Germanistik)
*Transformationen religiösen Wissens
im frühen Minnesang*

16.15 Uhr Kaffeepause

16.45 Uhr Dr. Nora Schmidt (Berlin, Arabistik)
Kirche, umma und die Freiheit vom/zum Gesetz

17.30 Uhr Bastiaan Waagmeester (Tübingen, Geschichte)
*A remote ritual. The compilation of three baptismal
ordines in a 9th-c. manuscript for a local priest*

Moderation: Wilhelm Schmidt-Biggemann

19.00 Uhr Abendvortrag Martin Mulsow (Erfurt)
*Wissenskulturen am Hof.
Zum Strukturwandel epistemischer Kommunikation*

20.00 Uhr Im Anschluss Abendessen

Wissenskulturen der Vormoderne

Autorisierungen – Remediationen – Transfers

Programm

Freitag, 4.5.2018

Sektion 2: Remediationen

Moderation: Jutta Eming

09.00 Uhr Louis Berger
(Berlin, Philosophie/Wissenschaftsgeschichte)
*Alchemie und Medizin bei Abraham von
Franckenberg*

09.45 Uhr Michael Neumaier (Tübingen, Germanistik)
*Vom Bibeltext zur Spielszene:
Die Allegorie des „Streits der Töchter Gottes“
im vorreformatorischen Schauspiel*

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr Simon Brandl (Berlin, Germanistik)
*Die mystische Konzeption von Alexander von
Suchtens paracelsistischem Traktat „De tribus
facultatibus“*

12.00 Uhr Mittagessen

Sektion 3: Remediationen II

Moderation: Anne Eusterschulte

14.00 Uhr Mariam Hammami (Tübingen, Kunstgeschichte)
*Wahrheitsansprüche in Bild und Text:
Die Figur der Veritas auf Titelblättern religiöser
Schriften im 17. Jahrhundert*

14.45 Uhr Iris Helffenstein (Berlin, Kunstgeschichte)
*Wiederholung und Bewegung:
Allegorische Schaubilder des Wissens
bei den Augustiner-Eremiten des Trecento*

15.30 Uhr Kaffeepause



Sektion 4: Autorisierungen

Moderation: Christoph Mauntel

16.00 Uhr Dr. Beatrice von Lüpke (Tübingen, Germanistik)
*Der zweite Sündenfall: Zum Wissen über Adam
und Eva in der Vita Adae et Evae und in der Genesis*

16.45 Uhr Hanna Trauer (Berlin, Philosophie)
*Träume (neu) deuten. Traumwissen in der
mittelalterlichen hebräischen Philosophie*

Moderation: Volkhard Wels

18.00 Uhr Abendvortrag Jörg Robert (Tübingen)
*Leichenwissen und Katakombenpoesie –
Andreas Gryphius im Rom*

19.30 Uhr Abendessen im „Galileo“

Samstag, 5.5.2018

Sektion 5: Autorisierungen II

Moderation: Volker Leppin

09.00 Uhr Simon Godart (Berlin, Allgemeine und
vergleichende Literaturwissenschaft)
*Une vérité empruntée. Citation und Subversion als
Konstituenten der „Essais“ Michel de Montaignes*

09.45 Uhr Maximilian Nix (Tübingen, Geschichte)
*Warum dasselbe nicht das Gleiche ist. Argumente
im Kontext von „Widerstand“ zwischen Zwängen
und Transfers (11./12. Jhd.)*

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr Linda Gennies & Julia Hübner
(Berlin, Sprachwissenschaft)
*Zur Frage der Autorisierung in der
frühneuzeitlichen Grammatikschreibung*

11.45 Uhr Timo Stahlkopf (Tübingen, Germanistik)
*Abseits der Norm. Das neue/andere Weltbild
in Klopstocks Messias*

12.30 Uhr Mittagessen und Abschluss der Tagung